

**PROGRAMM  
BIS  
2020**

**MÄRZ  
JUNI**



**ZEITZEUGENGESPRÄCH  
ZUM TAG DER ARCHIVE**

**HOFFNUNG AUFS  
WIEDERSEHEN -  
BRIEFE AUS DER KRIEGS-  
GEFANGENSCHAFT**

Sonntag, 08.03.2020  
15 Uhr



MÄRZ

Als 24-jähriger Soldat gerät Rolf Zick nach Kriegsende in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Über Stalingrad und Atkarsk gelangt er in ein Arbeitslager bei Saratow an der Wolga. In den drei Jahren seiner Lagerhaft unter extremen Bedingungen kann er mit seiner Frau und seiner Familie im heimischen Lengler Briefe wechseln – geprägt von der kontinuierlichen Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen. Im März 1948 wird Rolf Zick schließlich entlassen und kann die Rückreise nach Hause antreten, die ihn auch über Friedland führt. Zum 10. Tag der Archive präsentiert das Museum Friedland in einer Lesung den Briefwechsel zwischen Rolf Zick und seiner Frau Anne aus den Jahren seiner Kriegsgefangenschaft. Anschließend wird der mittlerweile hochbetagte Journalist Rolf Zick im Gespräch mit Restauratorin Ewa Kruppa aus seinem Leben berichten. Es liest Dr. Klaus-Peter Lorenz.

Eintritt frei  
14 Uhr kostenlose Führung durch das Museum.

**AUTORENLESTUNG  
UND GESPRÄCH**

**BARBE MARIA LINKE:  
WEGE, DIE WIR GINGEN**

Mittwoch, 22.04.2020  
19 Uhr



APRIL

Zwölf Frauen erzählen aus ihrem Leben – sechs stammen aus Ost-, und sechs aus Westdeutschland. Die Schriftstellerin Barbe Linke hat die Gespräche mit ihnen aufgezeichnet, das Nachdenken über ihre Kindheit, ihre Ausbildung, über Freundschaft und Liebe dokumentiert. Die zwölf Frauen sprechen über Gott und die friedliche Revolution, über Mauerbau und Mauerfall. In der Gegenüberstellung der Lebenswege zeigt sich, wie der gesellschaftliche Rahmen, in den wir hineinwachsen, unsere Biographien prägt und formt. Es werden aber auch die Konstanten deutlich – im Leben und Arbeiten, Lieben und Leiden jenseits der Staats- und Gesellschaftsformen.

Im Anschluss an die Lesung laden wir ein zum Gespräch mit der Autorin, die selbst in der DDR aufwuchs und 1983 ausgebürgert wurde.

Eintritt: € 5 /erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei  
17:30 Uhr kostenlose Führung durch das Museum.

**KLAUS-PETER LORENZ  
LIEST ERWIN RUGE**

**IN ZEITEN DES  
ABNEHMENDEN  
LICHTS**

Mittwoch, 06.05.2020  
19 Uhr



MAI

Als sie aus dem mexikanischen Exil kamen, um ein neues Deutschland aufzubauen, haben die Großeltern noch für den Kommunismus gebrannt. Der Sohn kehrte derweil aus der Sowjetunion heim: mit einer russischen Frau, der Erinnerung ans Lager und dem festen Glauben an die politische Idee. Dem Enkel aber wird die Realität der DDR zu eng - ausgerechnet als Familie, Freunde und Feinde sich zum 90. Geburtstag des Patriarchen versammeln, ergreift er die Flucht.

Erwin Ruges großer Deutschlandroman wurde international gefeiert und mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Ungeheuer menschlich und komisch macht er Geschichte als Familiengeschichte erlebbar und wird von Dr. Klaus-Peter Lorenz im Foyer des Bahnhofs präsentiert.

Eintritt: € 5 /erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei  
17:30 Uhr kostenlose Führung durch das Museum.

**SONDERFÜHRUNGEN**

**„MIT ANDEREN AUGEN“**

Letzter Samstag im Monat  
15 Uhr



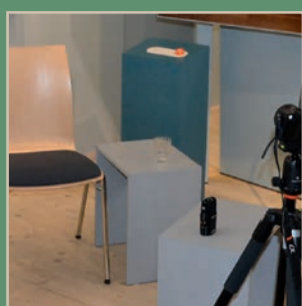
Was macht eine kleine zerbrochene Brille zum wertvollen Sammlungsobjekt? Wie kann man erforschen, was rätselhafte Stempel auf alten Registrierscheinen bedeuten? Ist Museumspädagogik eigentlich nur was für Kinder? Und sehen Geflüchtete unsere Dauerausstellung vielleicht mit ganz anderen Augen als wir? Antworten auf diese Fragen möchten wir Ihnen in speziellen Führungen vermitteln, denn jede\*r im Team hat eine andere Aufgabe und somit eine völlig andere Perspektive. Werfen Sie mit uns jeden Monat einen Blick hinter die Kulissen!

- 28. März: „Ich verstehe nur Bahnhof“ Integrationskurse im Museum
- 25. April: Geschichte ausstellen
- 30. Mai: Kinder im Lager Friedland
- 27. Juni: Friedland in den Medien

Treffpunkt im Foyer des Museums Friedland  
Eintritt: 3€, Dauer ca. 90 min.

## ERZÄHLTE GESCHICHTE(N)

### DAS ZEITZEUGEN- PROJEKT DES MUSEUMS FRIEDLAND



Das Museum Friedland dokumentiert und sammelt Lebensgeschichten mit Bezug zum Grenzdurchgangslager Friedland. Über 200 Audio- und Video- Interviews wurden bereits durchgeführt.

Als mündlich überlieferte Geschichte vermitteln die Interviews Erlebnisse, die von Flucht, Vertreibung und den Herausforderungen des Ankommens geprägt sind. Zeitzeugenberichte ergänzen die historische Forschung und gewähren tiefe Einblicke in die Geschehnisse im und um das Lager.

Das Museum erweitert seine Sammlung laufend und führt das Zeitzeugenprojekt kontinuierlich fort. Wir laden auch Sie herzlich ein, am Zeitzeugenprojekt mitzuwirken und von ihren persönlichen Erinnerungen und ihren Berührungspunkten mit dem Grenzdurchgangslager Friedland zu erzählen.

Kontakt: Ewa Kruppa  
kruppa@museum-friedland.de  
Tel.: 05504 / 8056 205

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

### AUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNG: FRAUEN IN FRIEDLAND

Sonntag, 17.05.2020  
14 Uhr



MAI

Sie haben Krieg, Gewalt und Vertreibung erlebt, nicht selten tausende von Kilometern zurückgelegt, die Kinder beschützt und ihren Mann gestanden: Starke Frauen haben damals wie heute das Gesicht von Friedland geprägt. Am Internationalen Museumstag eröffnet das Museum Friedland eine zweiteilige Ausstellung zu diesen bemerkenswerten Frauen. Im Foyer präsentieren wir Photographien und Biographien ausgewählter Persönlichkeiten. In der Nissenhütte im Grenzdurchgangslager zeigen wir Gemälde zeitgenössischer Künstlerinnen mit und ohne eigenen Fluchthintergrund. Sie sind herzlich eingeladen zum Austausch mit dem Museumsteam und den Künstlerinnen!

14 Uhr: Ausstellungseröffnung im Foyer  
15 Uhr: Ausstellungseröffnung Nissenhütte  
Führungen durch beide Ausstellungsteile um 16 Uhr

Eintritt frei

## WERKSTATT-BERICHT

### VOM NACKTEN ÜBERLEBEN ZU DEN VIELVERSPRECHENDEN DINGEN

Mittwoch, 03.06.2020  
19 Uhr



© Andrea Sorina Müller

JUNI

Seit August 2018 untersuchen Ethnolog\*innen der Universität Göttingen die materielle Dimension menschlicher Existenz im Kontext von Flucht und Migration. In Dingen drücken sich Status- und Identitätszuweisungen aus, ebenso wie persönliche Emotionen, Ansprüche, Hoffnungen, nicht zuletzt auch Neid und Missgunst. Diese besonderen Mensch-Ding-Beziehungen werden im Hinblick auf das „Leben im Ausnahmezustand“ untersucht, wie es Flucht und Migration mit sich bringt. Was erzählt die Kleiderkammer in Friedland über diesen Ausnahmezustand, was bedeutet gemeinsames Kochen für Geflüchtete, warum baut ein Asylbewerber einen Grillofen, den er selbst nicht benutzt, und warum ist der Staub auf einer Schachtel aus der Heimat wichtiger als ihr Inhalt?

Eintritt frei  
17:30 Uhr kostenlose Führung über das Gelände des Grenzdurchgangslagers, Treffpunkt im Foyer

## AKTIONSTAG

### INTERNATIONALER WELTFLÜCHTLINGSTAG

Samstag, 20.06.2020  
14-18 Uhr



JUNI

Zum Weltflüchtlingstag 2020 veranstaltet das Museum Friedland erneut einen erlebnisreichen Aktionstag. An diesem Tag sind wir zu Gast im Grenzdurchgangslager und wollen mit Ihnen und den Bewohner\*innen des Grenzdurchgangslagers gemeinsam die Stärke und den Mut der Menschen würdigen, die weltweit auf der Flucht sind. Wir laden Sie ein zu Live-Musik, Seifenblasenzirkus, Kletterwand und Kunst-Workshop sowie Führungen und Gesprächen rund um die Nissenhütte im Zentrum des Grenzdurchgangslagers, Heimkehrerstraße 18, 37133 Friedland.

In Kooperation mit dem Bündnis „Niedersachsen packt an“





Freier Eintritt ins Museum!

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN



**Führung Ausstellung**  
Sa. und So. jeweils 11 und 15 Uhr

**Führung Grenzdurchgangslager**  
Sa. und So. jeweils 16 Uhr

Aktuelle Hinweise gibt es unter  
[www.museum-friedland.de](http://www.museum-friedland.de)  
MuseumFriedland   
museum\_friedland 

## MUSEUM FRIEDLAND

Bahnhofstr. 2  
37133 Friedland

besuch@museum-friedland.de   
05504 / 9492567 

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Sonntag 10-18 Uhr



[WWW.MUSEUM-FRIEDLAND.DE](http://WWW.MUSEUM-FRIEDLAND.DE)